

Nach übereinstimmenden Berichten zweier ausländischer Kollegen ist ein deutscher Professor an der Universität Bonn seines Amtes enthoben worden, weil seine Frau von der Gestapo dabei betroffen wurde, als sie zwei jüdischen Frauen, die aus Deutschland flüchten mussten, beim Packen ihrer Sachen half. Sein Sohn, der an der Universität studierte, musste die Universität verlassen.

Eine 78 jährige Frau aus Karlsbad wurde am Pogromtage im Morgenrock aus ihrem Hause geschleppt, 4 Stunden im Lastauto mit anderen Gefangenen nach Plauen transportiert und dort 4 Tage im Gefängnis behalten. Dann wurde sie, fast sterbend, nach Karlsbad zurückgebracht, von dort nach Saatz und über die Grenze nach der Tschechoslowakei abgeschoben.